



Kortizes Pressemitteilung Nr. 03/2020
Nürnberg, 21.01.2020

Stimulierte Kommunikation: Vortrag in der Reihe „Vom Reiz der Sinne“ Neuropsychologin spricht im Planetarium über Verbesserung sprachlicher Fähigkeiten

Am **Dienstag, 4. Februar**, um **19.30 Uhr** berichtet die Neurowissenschaftlerin **PD Dr. Gesa Hartwigsen** vom Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften aus Leipzig im **Nürnberger Planetarium** über ihre aktuellen Forschungen. Im Rahmen der Vortragsreihe „Vom Reiz der Sinne“ mit dem Themenschwerpunkt „Kommunikation“ stellt sie in ihrem Vortrag „**Stimulierte Kommunikation: Verbesserung sprachlicher Fähigkeiten durch Neurostimulation?**“ aktuelle Erkenntnisse aus Neurostimulationsstudien im Sprachbereich vor und lädt zur Diskussion darüber ein. **Jede/r kann teilnehmen. Anmeldung über das Bildungszentrum Nürnberg: Kursnr. 00942; 8,- €, erm.: 5,50 € (ermäßigt für Studierende und Kortizes-Förderkreis), Internet: <http://kortizes.de/04-02-2020/>.** Eine Kooperation des Instituts Kortizes mit dem Nürnberger Museum für Kommunikation macht diese Reihe möglich.

Elektrische Stimulationsversuche des menschlichen Gehirns datieren lange zurück. Bereits im 19. Jahrhundert wurde die elektrische Stimulation der Kopfoberfläche zur Behandlung verschiedener psychiatrischer Erkrankungen wie der Depression eingesetzt. Fast 140 Jahre später wird die nicht-invasive Hirnstimulation zu Forschungszwecken eingesetzt, um die neurobiologischen Grundlagen motorischer und kognitiver Hirnfunktionen zu entschlüsseln. Kann die Neurostimulation unsere kommunikativen Fähigkeiten verbessern? Basierend auf aktuellen Studien zum Wortlernen bei gesunden Probanden und Patienten mit Sprachstörungen nach Hirnläsionen wird diese und andere Fragen zur Stimulation von Sprachnetzwerken im Vortrag diskutiert.

Gesa Hartwigsen studierte und promovierte an der Universität Kiel Psychologie. Seit 2019 leitet sie die Lise-Meitner-Forschungsgruppe „Kognition und Plastizität“ am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften (MPI-CBS) in Leipzig.

Foto PD Dr. Gesa Hartwigsen: [Download-Link \(bitte klicken\)](#)

Bildquelle: Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften (Verwendung genehmigt)

Die nächsten Vorträge der Reihe:

- Di., 18. Februar, Dr. Benjamin Stahl: „Musik als Brücke zur Verständigung? Neue Wege zur Behandlung von Sprachstörungen nach einem Schlaganfall“, <http://kortizes.de/18-02-2020/>
- Di., 03. März, Prof. Dr. Dirk Wildgruber: „Ohne Worte. Untersuchungen zur Verarbeitung nonverbaler Signale im Gehirn“, <http://kortizes.de/03-03-2020/>

Weitere Veranstaltungen von Kortizes:

- *Humanistischer Salon am Sonntag, 09. Februar: Pierro Masztalerz: „Humanismus mit Humor? Eine Live-Cartoon-Show“*, <http://humanistischer-salon.de/09-02-2020/>
- *Humanistischer Salon am Sonntag, 08. März: Jörg Breu und Helmut Fink: „Christliche und humanistische Überzeugungen im Dialog“*, <http://humanistischer-salon.de/08-03-2020/>
- *Symposium Kortizes 2020, 13.-15. März: „Wo sitzt der Geist?“*, <http://kortizes.de/symposium/>
- *Weitere Veranstaltungen unter <https://kortizes.de/events/>.*

Veranstalter: Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs Kortizes: <http://kortizes.de/>

Kontakt: Dr. Rainer Rosenzweig: info@kortizes.de